
Subject: Re: Zahn-Spitze abgefeilt, kein Appetit.
Posted by [chinchillafreund](#) on Wed, 14 Nov 2012 18:47:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bin grad zurück von der TK... Leider diesmal mit schlechten, wenn nicht sogar ganz schlechten Nachrichten :cry:

Die Zahnschmelzen hatten sich wieder gebildet, aber eigentlich war es nicht so schlimm wie die TÄ vermutet hat. Was ihr aber mehr Sorgen bereitet hat, war das Pumpen unter Stress sowie eine Stelle am im unteren Bereich des Kiefers, auf die er schmerzempfindlich reagiert hat.

Die sich bildende Zahnecke (ganz hinten) wurde unter leichter Sedierung wieder korrigiert. Wegen der komischen schmerzempfindlichen Stelle wurde ein Röntgenbild angefertigt.

Resultat:

Kieferabszess, um die Zahnwurzel. Bereits im fortschreitenden Stadium. Schmerzen hat er offensichtlich aber nur, wenn man drauf drückt. Gleichzeitig sind Verschattungen auf den Lungen zu erkennen, was das Pumpen erklären würde. Offensichtlich handelt es sich bei den verschatteten Lungen um eine Infektion oder Lungenentzündung. Was es genau ist, konnte sie leider nicht sagen.

Aufgrund der auch noch vorhandenen Hefen ist die Prognose leider vorsichtig bis schlecht. Die Behandlung wäre eine ca. 6-wöchige Antibiotika-Kur mit Baytril/Maribocyl (gespritzt). Das tötet natürlich auch die guten Bakterien im Darm wieder alle ab, worauf sich der Hefebefall wieder ausbreiten kann. Ich hoffe jetzt einfach inständig, dass durch die bisherige Nystatin-Behandlung die Hefen bereits so weit abgetötet sind, dass er die AB-Behandlung überlebt. Eine Probe wurde heute ans Labor geschickt. Gemäss TA gab es bei ihr in der Praxis schon Fälle, wo das Tiere eine solche Infektion resp. einen solchen Abszess überlebt haben.

Man muss sichelich den Darm gut im Auge behalten und mit BBB den AB-Nebenwirkungen gegensteuern.

Sie klärt es jetzt noch mit Zootier-Spezialisten ab, was genau zu tun ist. Die Meinungen der TA scheiden sich da. Die einen pochen auf eine sofortige Operation, auch wenn die Risiken hoch sind (man muss mit dem Aufmachen des Kiefers eine ev. Blutvergiftung in Kauf nehmen muss, wenn gesundes Gewebe mit den Bakterien im Abszess infiziert wird), die anderen raten zum Abwarten bis der Abszess aufplatzt, um ihn dann abzusaugen - weil man ja dann genau weiss, wo man ihn entfernen muss. :(

Die nächste Woche dürfen die zwei Nasen auf jeden Fall im gewohnten Käfig im Hotel-TK verbringen auf meine Kosten... Zu Hause ist mir das Risiko zu hoch, dass etwas passiert. Selbst wenn jemand einmal am Tag nach ihnen sieht.

:(:(

Wer freie Daumen hat, jetzt bitte drücken... Und das bitte laaaaange und kräftig...
